

SINNliches
ZIGARREN
SAMMLER
BUCH FÜR
AFICIONADOS

ALOIS GMEINER

SINNliches
ZIGARREN
SAMMLER
BUCH FÜR
AFICIONADOS

ALOIS GMEINER

Alois Gmeiner

Sinnliches
**ZIGARREN
SAMMLER
BUCH FÜR
AFICIONADOS**

Books on Demand



ISBN 978-3-8448-2088-1

© 2011 Überarbeitete Neuauflage.

Idee und Konzept, Text und Fotos: Alois Gmeiner
Gesamtlayout Buchcover und Buchblock: Alois Gmeiner

www.ideenmanufaktur.info

Herstellung und Verlag: [Books on Demand GmbH](#)

Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Vorwort

Warum dieses Buch?

Zigarrengeschichte

Zigarrenhandwerk

Die Formate

Die Farben

Der Geschmack

Die Regeln

 Das Einschneiden

 Das Anzünden

 Die Bauchbinde

 Der Akt des Rauchens

 Die Asche

 Das Zigarrenetui

 Der Humidor

Zigarrenabend mit Freunden

How to do

ZIGARREN-SAMMLER-BLÄTTER

Literaturnachweis

VORWORT

Über Zigarren gibt es viele Bücher mit vielen gescheiterten, aber auch weniger profunden Darlegungen über die Geschichte der Zigarre bis hin zu genauen Anweisungen, wie man sie raucht und vieles mehr. Ein Kompendium, die gerauchten eigenen Zigarren zu dokumentieren, sie zu beschreiben, wann und wie sie einem geschmeckt haben festzuhalten, ist sehr selten auf den Markt gekommen. Diese Lücke schließt das vorliegende *„Zigarren-Sammler-Buch für Aficionados“*, das neben nützlichen Informationen in komprimierter Form ausreichende und übersichtliche Degustationsblätter präsentiert, die für die eigene Beschreibung und auch Bewertung einen großen Spielraum lassen. Ein Degustationsnotizbuch gewissermaßen, das für den Aficionado auch als Dokumentation dienen kann, wenn ein und dieselbe Zigarre aus verschiedenen Einkaufsquellen anders schmeckt als man sie bei anderer Gelegenheit schriftlich festgehalten hat. Gerade diese Erfahrung macht man leider sehr oft. Weinfreunde verwenden ähnlich gestaltete Tasting-Vorlagen schon lange. Ich wünsche den Aficionados viele genussreiche Rauch-Erlebnisse und Rauchstunden, die mit diesem Kompendium sehr angenehm nachvollzogen werden können.

Dr. Helmut Romé

Herausgeber European Cigar Cult Journal

WARUM DIESES BUCH?

Eigentlich habe ich dieses Buch ja nur für mich alleine konzipiert und geschrieben. Es entstand aus einer echten Notsituation heraus. Ich weiß nicht, ob es Ihnen ähnlich ergeht. Man geht in ein Zigarrengeschäft oder surft im Internet. Man kauft einige Sorten, von denen einige sehr gut und einige weniger gut sind. Hin und wieder ist sogar ein echter Haupttreffer dabei. Wie auch immer, mir passiert dann jedes Mal Folgendes:

Ist die Zigarre geraucht, ist mein Hirn leer!

Es tut mir leid und man mag mich ja auch blöd schimpfen, aber ich vergesse halt leider all die tollen Zigarrenmarken und Formate nach kürzester Zeit. Jetzt könnte man ja sagen: „Na gut, mein Lieber, wenn du nichts im Hirn hast, dann schreib es dir halt beim nächsten Mal auf.“ – Ja danke, das habe ich auch schon gemacht. Aber da schreib' ich mir dann mit meiner Sauklaue Format und Marke auf irgendeinen Zettel, der dann einige Wochen bei mir am Schreibtisch hängt, bis er von der nichts ahnenden Putzfrau irgendwann entfernt wird. Ganz zu Beginn meiner Zigarrenleidenschaft habe ich doch tatsächlich die Bauchbinden in die ersten (leeren) Seiten eines normalen Zigarrenbüchleins von *Anwer Bati* geklebt und mir daneben (ebenfalls mit Sauklaue) einige Infos zur gerauchten Zigarre aufgeschrieben. Das war aber auch nicht das Wahre!

Da kam mir eben die grandiose Idee mit diesem Zigarren-Sammler-Büchlein. Und siehe da, mittlerweile habe ich über 100 Zigarren selbst verkostet und bewertet. Das Buch steht fein säuberlich und griffbereit in meiner Bibliothek. Problem erkannt – Problem gelöst. Wie ich hoffe auch bei Ihnen!

ZIGARRENGESCHICHTE

Kurz & bündig

*Zigarrenrauchen hat etwas Festliches.
In die Herstellung einer guten Zigarre gehen Qualität,
Handwerkskunst und Leidenschaft ein.*
(Demi Moore)

Wissenschaftler lokalisierten den Ursprung der Tabakpflanze auf der Halbinsel Yucatán in Mexiko. Die Olmeken veredelten bereits 3000 Jahre v. Chr. die Tabakpflanze. Wann genau wurde die erste Zigarre geraucht? Niemand weiß es, aber es waren mit ziemlicher Sicherheit die Mayas, die Tabak für ihr Rauchzeremoniell verwendeten und von Mexiko aus das Zigarrenrauchen, aber auch das Rauchen von Tabak in Pfeifen (die berühmten Friedenspfeifen), an ihre südlichen und vor allem nördlichen Nachbarn weitergaben. Die erste weltweite Kunde von der Existenz der exotischen Pflanze brachte 1492 Kolumbus. Der Entdecker selbst war von der Sitte nicht wirklich begeistert, alsbald aber vor allem andere Seeleute, die der „rauchenden Sache“ einiges an Genuss abgewinnen konnten. Wie viele neue Trends, so fand auch dieser Brauch bald den Weg von den Unterschichten zu den „besseren Kreisen“. Es galt dann sehr schnell als Zeichen von Wohlstand, sich den blauen Dunst leisten zu können. Als die Spanier im 19. Jahrhundert aus Mexiko vertrieben wurden, siedelten sie sich auf den Karibikinseln und natürlich auf Kuba an. Sie erstellten eine See- und Zollblockade, so dass Mexiko vom Handelsweg nach Europa abgeschnitten wurde. Damit begann der Siegeszug der „Kubanischen Zigarre“. In der Folge brachten die Handelsschiffe vor allem Tabakwaren aus Kuba und von

anderen Inseln nach Europa, wodurch Mexiko das „verschollene Land des Tabaks“ wurde.